

PROTOKOLL / GESPRÄCHSNOTIZ

Mitwoch, den 6.07.2016

Der besprochene Inhalt gilt ab sofort unabhängig vom Eingangsdatum

Stadt : STADT ELZE
 Objekt : LIGHTING DESIGN MASTERPLAN
 Thema : WORKSHOP 30.06.2016

Verteiler	Firma
Frau Sarah Ruppert	STUDIO DL
Teilnehmer Herr Norbert Wasserfurth Herr Pfeiffer Herr Geffert Teilnehmer Stadt Elze	Studio DL Stadt Elze Stadt Elze Stadt Elze

1. Ablauf und Ergebnisse Workshop

1. Begrüßung und Vorstellung

2. Präsentation Studio DL: Arbeitsweise, Expertise, Referenzen

3. Präsentation Stadtanalyse

- Lage und Erreichbarkeit, Projektgebiet Masterplan, örtliche Gegebenheiten und Besonderheiten, Sanierungsgebiet Innenstadt, wichtige Gebäude der Stadt, Stadteingänge, Grünflächen, Landmarks, Tag- Nachtvergleiche

Ergebnisse Stadtanalyse

- Teilnehmer merken an, daß die Straßenverbindung der B1 nach Hameln ebenfalls von Bedeutung für die Stadt Elze ist.



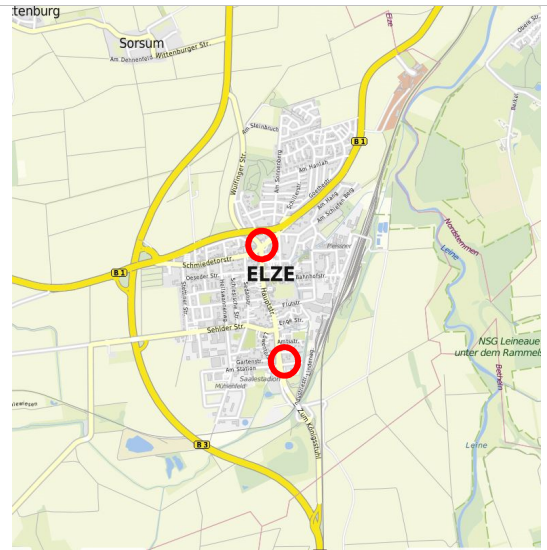
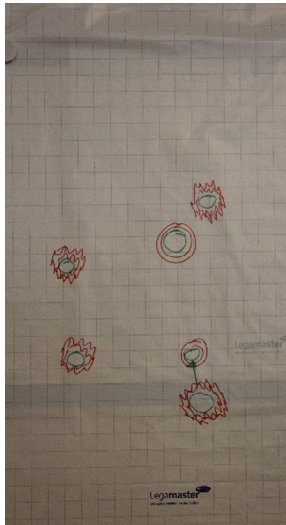
- Elze besitzt etliche erhaltene geschlossene Strassenzüge: auf beiden Strassenseiten werden die Strassen durch gleich hohe Gebäude begrenzt. Daraus resultiert der Wunsch der Teilnehmer, daß die Beleuchtung nicht nur auf die Fahrbahn, sondern auch auf Fußwege sowie Fassaden fällt (s. Lichtschleier).
- Die Kirche liegt sowohl am höchsten Punkt der Stadt, als auch der Hauptstrasse: zu beiden Seiten der Kirche fällt die Hauptstrasse symmetrisch ab. Es fällt das Wort „Stadtkrone“.
- Herr Pfeiffer betont daß Elze „die Stadt der kurzen Wege“ ist. Es soll die für den Alltag benötigte Infrastruktur (Läden, Ärzte etc.) schnell und barrierefrei erreichbar sein.
- Der Marktplatz bzw. der Bereich vor der Kirche bis zum gegenüberliegenden ehemaligen Rittergut stellte früher den zentralen Platz des Ortes dar. Wie im städtebaulichen Umstrukturierungsplan erwähnt, wünschen sich die Teilnehmer eine Wiederbelebung dieses Ortes als einen Platz mit Aufenthaltsqualität.
- Besonderheiten und wichtige Begriffe für die Stadt Elze
Reizvolle Umgebung, Radwege zwischen Leine und Saale, Freizeitangebote, Gastronomie, Ruhe & Heimat, Rast & Bike Anlage, Leine-Heide-radweg, Außengastronomie

4. Präsentation verschiedener Lichtwerkzeuge und ihrer Anwendung:

- moderne und historische Leuchten
- Straßenbeleuchtung unterschiedlich klassifizierter Straßen
- Platzbeleuchtung
- Fassadenbeleuchtung
- Lichtschleier
- Stadteingänge
- Diskussion mit Teilnehmern über Lichtwerkzeuge, Gestaltung und Hierarchie wichtiger Gebäude und Ort

Ergebnisse Lichtwerkzeuge

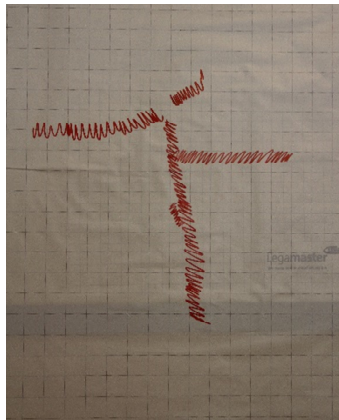
- Diskussion über Stadteingänge- den ersten Eindruck, den Besucher und Einheimische von einer Stadt bekommen. Es wird unterschieden zwischen äusseren und inneren Stadteingängen. Die Teilnehmer empfinden die inneren Stadteingänge als die „emotionalen“ Stadteingänge. Es wird angemerkt, daß der nördliche Stadteingang, der Dickkopfplatz, trotz des Kreisverkehrs als Stadteingang empfunden wird. Als ein weiterer wichtiger Ort wird das Gebiet mit dem Elze-Mosaik angesehen, auch wenn es in der Wichtigkeit nicht an die Stadteingänge heran kommt.



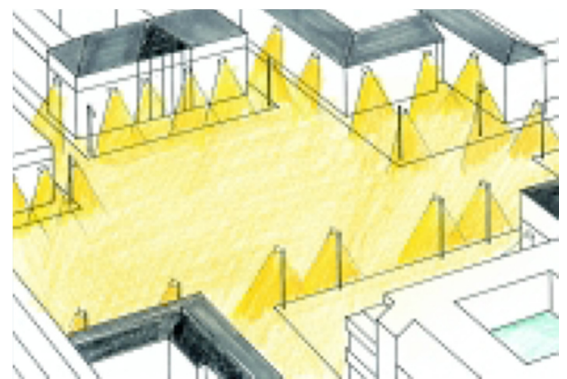
○ Stadteingänge

- **Definition Lichtschleier**

Herr Wasserfurth stellt den Begriff Lichtschleier vor. Dabei handelt es sich um eine Art der Fasadenebeleuchtung, die auf einer gleichmässigen, unaufdringlichen Stufe stattfindet. Der Lichtschleier sorgt für das Erkennen der Architektur und die nächtliche Wahrnehmung der Gebäude und damit der Stadt. Die Teilnehmer wünschen sich einen Lichtschleier auf der Hauptstrasse, der Bahnhofstrasse, der Schmiedetorstrasse und auf einem Abschnitt der Hildesheimer Landstrasse.



Positionen Lichtschleier



Prinzipskizze eines Lichtschleiers auf Fassade und Platz
auf Fassaden und

Die Lichtfarbe der genannten Bereiche soll einheitlich 3000 Kelvin (Lichtfarbe einer Kompaktleuchtstofflampe) betragen. Für die visuelle Betonung von Besonderheiten oder Details wünschen sich die Teilnehmer eine Veränderung der Helligkeit, aber nicht der Lichtfarbe.

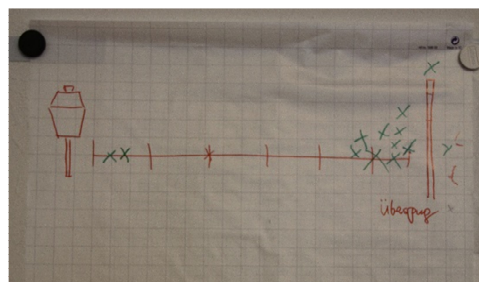
- **Hierarchie der Gebäude**

Die Teilnehmer werden gebeten, die wichtigsten Gebäude der Stadt hierarchisch zu ordnen. Jeder Teilnehmer darf mit drei Kreuzen die für ihn wichtigsten Gebäude der Stadt benennen. Dabei wird vor allem die Peter-und Paulkirche von den Teilnehmern erwähnt, da sie neben ihrer historischen Bedeutung ein Landmark darstellt.

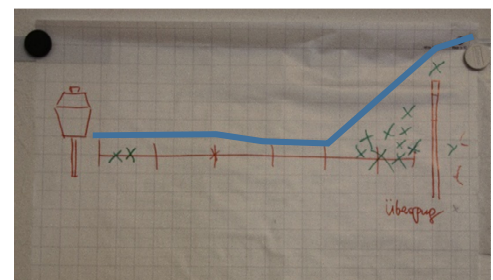
Heimatmuseum	
Rathaus	14 Stimmen
Apotheke	7 Stimmen
Bücherei	
Peter-und Paul Kirche	14 Stimmen
Wasserturm	
Bahnhof	7 Stimmen
Bäckerei	2 Stimmen

- **Ästhetik der Strassenleuchten**

Herr Wasserfurth stellt verschiedene Strassenleuchten vor, die sich in ihrem Erscheinungsbild unterscheiden: modern / technisch / historisch mit moderner Technik / schlicht. Es entsteht eine Diskussion, welche der genannten Eigenschaften für Elze in Frage kommt. Die Teilnehmer sprechen an, ob historische Bausubstanz durch historische Leuchten unterstützt wird ob der Gegensatz zwischen modernen Leuchten und historischen Gebäude ästhetischer ist. Die Teilnehmer werden gebeten, über klassische oder moderne Leuchten abzustimmen. Ein Teilnehmer erwähnt die Möglichkeit der Überspannungsleuchten.



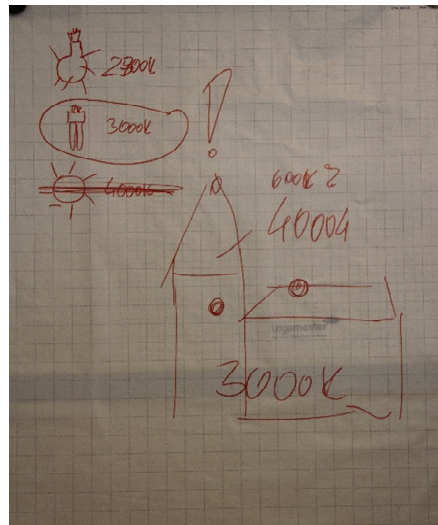
Abstimmungsdiagramm Teilnehmer



Abstimmungsdiagramm mit Kurve

- **Beleuchtung Peter-und Paulkirche**

Es wird über die Beleuchtung der Peter-und Paulkirche gesprochen. Zusammen mit Herrn Wasserfurth werden die Lichtfarben für Beleuchtung der Kirche abgestimmt. Zur Auswahl stehen 2700 Kelvin (gelbweiss/ „Glühlampe“), 3000 Kelvin (neutralweiss, „Kompaktleuchtstofflampe“) und 4000 Kelvin (tageslichtähnlich). Herr Wasserfurth erwähnt, daß man die Turmspitze in bis zu 6000 Kelvin beleuchten kann, um die Fernwirkung zu unterstützen.



Skizzen zur Beleuchtung Peter- und Paulkirche

2. Weiterer Ablauf

Studio DL bearbeitet mit den Ergebnissen des Workshops die ersten Konzepte für den Masterplan. Ein nächstes Treffen mit der Stadt Elze und den Teilnehmern des Workshops wird für die erste Septemberwoche angepeilt und zwischen Studio DL und Herrn Geffert vereinbart.

Herzliche Grüße aus Hildesheim,
Sarah Christiane Ruppert
 Lighting Designerin (B.A.)
Studio DL | CREATIVE LIGHT DESIGN

HILDESHEIM
 Sedanstr. 42
 D 31134 Hildesheim
 Tel +49 5121 102 69 60
 Fax +49 5121 102 69 65

www.studiodl.com

STUTT GART
 Paulusstr. 44
 D 70197 Stuttgart
 Tel +49 711 2319 8954
 Fax +49 711 2319 3684
 Mobil +49 173 851 60 70

WARSAW
 Hanki Czaki 2/63
 PL 01-588 Warszawa
 Tel +48 22 6209 674
 Fax +48 22 8332 441

AMSTERDAM
 Postbus 56905
 NL 1040 AX Amsterdam
 Mobil +31 6 5240 0207